

Verhaltensbeschreibung

Kynologische Gemeinschaft für Broholmer e.V.

1. Unbefangenheit, Verhalten bei fremder Einzelperson

Zielsetzung:

Unbefangenheit, Umwelt und sozialsicheres Verhalten

Durchführung:

Voraussetzung: Die Testpersonen dürfen dem Hund nicht bekannt sein.

Der Hundeführer (HF) hält den Hund an lockerer Leine. Der Prüfer begrüßt den HF per Handschlag. Der Prüfer begegnet dem Hund durch seine Körpersprache freundlich und wirkt nicht auf den Hund ein. Körperliche Kontaktaufnahme (streicheln) nach Reaktion des Hundes und nach Absprache des HF.

2. Frustrationstoleranz

Zielsetzung:

Ergründen von hoher oder niedriger Frustrationstoleranz beim Hund

Durchführung

Der HF bleibt ca. 3 Minuten mit seinem angeleiteten Hund auf einem Fleck stehen, spricht nicht mit dem Hund und hat auch keinen Blickkontakt. Der HF geht mit seinem angeleiteten Hund zu einem Napf mit Futter und bleibt mit Abstand vor dem Napf stehen (3 Minuten). Der HF spricht nicht mit dem Hund und hat auch keinen Blickkontakt.

3. Begegnung mit Jogger, Fahrradfahrer und Nordic-Walker

Zielsetzung:

Umwelt- und sozialsicheres Verhalten.

Durchführung:

Voraussetzung: Die Testpersonen dürfen dem Hund nicht bekannt sein.

Der HF geht mit seinem angeleiteten Hund einen Feldweg lang und auf diesem Weg begegnen ihm ein:

- Radfahrer (von hinten, klingelnd)
- Jogger (von vorne)
- Nordic-Walker (von vorne)

4. Testperson in dunklem, langem Mantel, mit Gehstock und Hut geht vorbei.

Zielsetzung:

Umwelt- und sozialsicheres Verhalten, Kontrollierbarkeit von sich möglicherweise einstellendem Angst-Aggressiven Verhalten oder offenem, aktiven Aggressionsverhalten. Testperson dürfen dem Hund nicht bekannt sein.

Durchführung:

Eine Person zieht einen langen, dunklen Mantel an und setzt sich einen Hut auf. Beim Vorbeigehen am angeleiteten Hund soll der Mantel locker schwingen. Die Testperson ist angehalten eine aufrechte Körperhaltung einzunehmen und den Hund nicht anzuschauen (nicht fixieren).

5. Kontaktaufnahme mit Testperson (Mann mit Hut) zu HF und Hund

Zielsetzung:

Erkennen des Verhaltens gegenüber einer freundlichen Person mit ungewöhnlichem Äußeren bei eventueller nachhaltiger Beeindruckung durch Test vorherigen Test(s.o.) Stressverarbeitung.

Durchführung:

Die Testperson aus dem Test 4 kehrt um und begegnet dem Gespann nochmals. Die Testperson begrüßt den HF per Handschlag. Bei freundlicher Ansprache und Körperhaltung der Testperson legt diese im Beisein des Hundes den Mantel und den Hut ab. Es bleibt dem Hund überlassen, ob er sich der Testperson oder den abgelegten Gegenständen nähern möchte.

6. Verhalten an der Straße

Zielsetzung:

Umwelt und sozialsicheres Verhalten

Durchführung:

Der HF geht mit seinem angeleinten Hund an einer normal befahrenen Straße entlang. Der HF führt seinen Hund an lockerer Leine mit sicherem Abstand zur Straße. Autos fahren vorbei und ein Auto hupt!

7. Verhalten in der Gruppe bei Unterschreiten der Individualdistanz

Zielsetzung:

Umwelt- und sozialsicheres Verhalten.

Durchführung:

Voraussetzung: Die Testpersonen dürfen dem Hund nicht bekannt sein.

- a) Eine Gruppe von mindestens sechs Testpersonen und das Hund – HF – Gespann (Hund angeleint) gehen im Normaltempo aufeinander zu. Die Testpersonen sind angehalten dem Hund – HF – Gespann nicht in geschlossener Reihe zu begegnen. Beim Zusammentreffen wird der Hund gelegentlich von einer unterwiesenen Testperson im Vorbeigehen mit dem Körper (Alltagssituation Stadt) leicht gestreift ohne ihm weiter Beachtung zu schenken.
- b) Eine Gruppe bleibt neben dem Hund stehen und unterhält sich. Das Hund-Mensch-Team geht auf Aufforderung des Prüfers durch die Gruppe.

8. Sich bewegende Personengruppe & überraschender Reiz (Regenschirm)

Zielsetzung:

Umwelt- und sozialsicheres Verhalten, Kontrollierbarkeit bei überraschendem Reiz.

Durchführung:

Voraussetzung: Die Testpersonen dürfen dem Hund nicht bekannt sein. Die Personengruppe bewegt und unterhält sich, während der Hund durch die Gruppe geführt wird. Danach entfernt sich der HF mit Hund von der Gruppe. Eine Person kommt ihnen entgegen oder kreuzt den Weg. Kurz bevor die Testperson auf Höhe des Hundes ist, spannt sie nach oben gerichtet einen Regenschirm auf.

9. Begegnung Hund-Mensch-Team (andersgeschlechtlicher Fremdhund)

Zielsetzung:

Umwelt- und sozialsicheres Verhalten. Hund-Hund-Begegnungen

Durchführung:

Voraussetzung: Die Testpersonen und der Fremdhund dürfen dem Hund nicht bekannt sein. Der HF geht mit seinem angeleiteten Hund an einem fremden Hund-Mensch-Team vorbei. Begegnung auf einem Feldweg. Kurzes Stehenbleiben und eine Unterhaltung führen. Dann weitergehen!

10. Begegnung Hund-Mensch-Team (gleichgeschlechtlicher Fremdhund)

Zielsetzung:

Umwelt- und sozialsicheres Verhalten. Hund-Hund-Begegnungen

Durchführung:

Voraussetzung: Die Testpersonen und der Fremdhund dürfen dem Hund nicht bekannt sein. Der HF geht mit seinem angeleiteten Hund an einem fremden Hund-Mensch-Team vorbei. Begegnung auf einem Feldweg. Kurzes Stehenbleiben und eine Unterhaltung führen. Dann weitergehen!

11. Parcours

Zielsetzung:

Kooperationsbereitschaft, Führigkeit, Bindung zum HF.

Durchführung:

Der Hund wird abgeleint. Der HF geht anschließend mit dem unangeleiteten Hund durch den Parcours und motiviert ihn die verschiedenen Umweltreize zu untersuchen.

Stationen:

Metallkette: Der HF geht mit seinem Hund an der Station vorbei und im selben Augenblick wird eine Metallkette auf ein Blech geworfen.

Flatterband-Tor: Der HF motiviert seinen Hund durch ein Flatterbandtor zu gehen

Plane: Der HF geht mit seinem Hund über eine Bodenplane

Flaschen-Tor: Der HF motiviert seinen Hund durch ein Flaschen-Tor zu gehen

Luftballon: Der HF geht mit seinem Hund an der Station vorbei und im selben Augenblick zerplatzt ein Ballon